

Schweizer Emissionshandelssystem: Emissionsrechte für Industriebetriebe



Die Schweiz hat sich im revidierten CO₂-Gesetz für ein Emissionshandelssystem (CH-EHS) ausgesprochen. Dabei teilt das Bundesamt für Umwelt (BAFU) energieintensiven Industriebetrieben Emissionsrechte zu. EBP unterstützt das BAFU bei der Berechnung der Zuteilungen.

Die Emissionsrechte für grosse, energieintensive Unternehmen werden auf Basis von sogenannten Benchmarks berechnet. Dabei spricht das BAFU den Unternehmen jeweils so viele Emissionsrechte kostenlos zu, wie für einen CO₂-effizienten Betrieb nötig sind.

EBP unterstützt das BAFU bei der Berechnung der Emissionsrechte. Diese Arbeiten beinhalten die Definition der Systemgrenzen und der anzuwendenden Benchmarks, die Berechnung der bisherigen Emissionen sowie der jährlichen Emissionsrechte. Gleichzeitig definiert EBP, basierend auf den Informationen der jeweiligen Unternehmen, das Monitoringkonzept, das aufzeigt, wie viele Emissionen das Unternehmen effektiv ausgestossen hat und ob es Emissionsrechte kaufen muss oder einem anderen Unternehmen verkaufen kann.

Auftraggeber

Bundesamt für Umwelt (BAFU)

Fakten

Zeitraum 2013 - 2020

Projektland Schweiz

Ansprechpersonen

Denise Fussen
denise.fussen@ebp.ch

Christoph Hauser
christoph.hauser@ebp.ch